



## ISDN-Nebenstellen preiswert

Creatix verstärkt sein Engagement im ISDN-Bereich und bietet eine günstige Mehrgeräteanlage für maximal vier analoge Nebenstellen an. Die



ISDN-Anlage *Comfour* kostet 630 Mark und bietet unter anderem MFV-Wahlverfahren, Durchwahl zu jeder Nebenstelle, Rückfrage, interne Rufumleitung, Nachtschaltung oder Einspielen von Wartemusik. Ein Modell *Comfour Plus* mit zusätzlichen Leistungsmerkmalen ist geplant.

## Die Torpedos der Deutschen Telekom

„Verhinderung von Wettbewerb“ werfen die neuen Telefongesellschaften der Deutschen Telekom AG vor. AT&T forderte Bundespostminister Bötsch auf, das neue Tarifkonzept der Telekom nicht zu genehmigen. Es sieht bei Großkunden im Inland volumenabhängige Preisnachlässe bis zu 46 Prozent bei der Telefonrechnung vor.

Die Konkurrenten der Telekom müssen an die Telekom Gebühren zahlen, um Anrufe ihrer Teilnehmer ins Telekom-Netz weiterleiten können. Zu diesen Gebühren kommen noch die Rabatte, die die Telekom wiederum ihren Großkunden gewährt.

„Mit dem neuen Tarifkonzept versucht die Deutsche Telekom, den fairen Wettbewerb zu torpedieren“, beklagt AT&T-Vorsitzender Werner Sülzer. Seiner Ansicht nach verstößt die Telekom mit dem neuen Tarifkonzept möglicherweise sogar gegen den EU-Vertrag.

## Fernsehen und WWW gleichzeitig

Ein neues digitales Medium will die Intercast Industry Group (IIG) aus der Taufe heben. Dieses kürzlich gegründete Konsortium setzt sich aus amerikanischen PC- und Softwareherstellern, Kabelnetzbetreibern und Anbietern von Online-Diensten zusammen. Der neue Dienst heißt *Intercast* und ist primär für Privathaushalte gedacht.

Mit Intercast ausgestattete PC sollen Fernsehprogramme empfangen können. Gleichzeitig sollen sie in der Lage sein, bei entsprechender Programmgestaltung Zusatzinformationen aus dem World-

Wide Web in einem eigenen Fenster einzublenden. „So schließt sich die Lücke zwischen dem Angebot des Fernsehens und den Inhalten des Internet“, preist ein Sprecher von Intercast-Mitglied Intel die Vorzüge des Dienstes. Jedoch seien dafür sehr leistungsstarke PC mit hochauflösendem Farbmonitor nötig.

Die neuartigen Intercast-Dienste in der amerikanischen Fernsehnorm NTSC sind für die zweite Jahreshälfte 1996 in den USA geplant. Der in Europa verbreitete PAL-Standard soll bis Ende 1996 unterstützt werden.

## Schreibtischvideo fürs lokale Netzwerk

Ein neues Desktopsystem für Videokonferenzen hat Picturatel entwickelt. Das *LiveLAN* zeigt seine Stärken beim Einsatz in lokalen Netzwerken. PC-Benutzer, die an ein LAN angeschlossen sind, können per Video konferieren und mit entfernten Kollegen Dokumente gemeinsam bearbeiten (Data Conferencing).

Das System enthält auch ein ISDN-Gateway. Somit können Videoverbindungen aus einem LAN heraus zu anderen Konferenzsystemen aufgebaut werden, die auch auf ISDN beruhen. Darüber hinaus wacht der sogenannte Livemanager darüber, daß es im lokalen Netzwerk aufgrund zu geringer Bandbreiten nicht zu einem Crash

kommt. Die H.320-Kompatibilität erlaubt es LiveLAN, auch mit anderen Systemen, die diesen Standard unterstützen, Kontakt aufzunehmen.



Das System bietet mindestens Data Conferencing und Audioverbindung. Wahlweise ist es mit oder ohne Videokamera zu haben.

## Das Internet als Arbeitsamt der Zukunft?

Jobs findet man nun auch im Internet: Die Homepage *Jobs & Adverts* veröffentlicht Stellenanzeigen und -gesuche, Unternehmensdarstellungen und sonstige Anzeigen. Das Angebot richtet sich sowohl an Stellenanbieter als auch an Stellensuchende.

Der Anbieter verspricht E-Mail-Verbindung zwischen

Suchendem und Anbieter, das Erstellen von Anzeigen als kostenlose Zusatzleistung sowie „strengste Vertraulichkeit“.

*Jobs & Adverts* konzentriert sich momentan auf Bureaus im DV-, Telekommunikations- und Multimedia-Umfeld. Der Dienst ist zu erreichen unter der URL <http://www.jobs.adverts.de>.

## ... in aller Kürze

**Dreidimensionale Homepages** für das WWW will Asymetrix mit der Software *Web 3D* ermöglichen.

**Ökologie, Kunst und Kultur** stehen im Mittelpunkt der Greenville-Homepage im World-Wide Web unter der URL <http://www.lifeart.de>.

**Homepages in mehr als 30 Sprachen** sollen die Programme des Anbieters Accent verfassen helfen. So können beispielsweise Griechisch, Arabisch und Deutsch auf einer Web-Page enthalten sein, obwohl alle drei Sprachen unterschiedliche Zeichensätze benötigen. Der Accent-Viewer ist kostenlos erhältlich unter <http://www.accentsoft.com>.